

„Probleme wie zum Beispiel Produktvermischungen oder Überfüllungen gehören“ – so Secu-Tech-Geschäftsführerin Dagmar Höckner – „durch den Einsatz von SECU-Multitank der Vergangenheit an.“ Durch die integrierte Produkterkennung PID werden Fehlbetankungen ausgeschlossen, versichert sie.

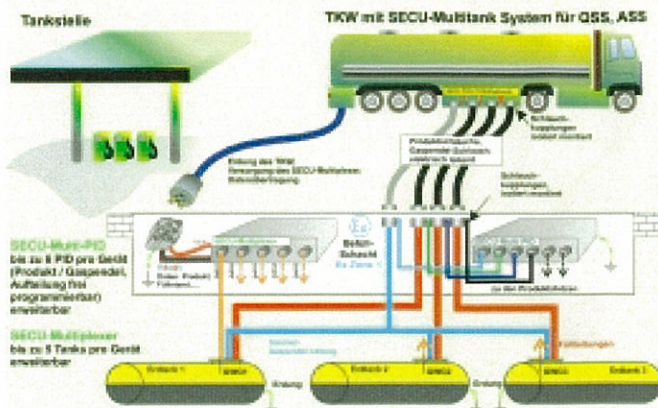
Sollte es zu einem Produktwechsel in Tankstellentanks kommen, genügt - wesentlich einfacher und kostensparender als momentan üblich - eine Umprogrammierung der PID vor Ort, um dem System mitzuteilen, dass jetzt ein anderes Medium im Tank ist.

Durch die Integration von Grenzwertgebern wird automatisch eine Überfüllung der Tanks verhindert.

Dazu kommt, dass – im Unterschied zu den herkömmlichen Einrichtungen – mehrere Tanks gleichzeitig befüllt werden können. Das bedeutet eine deutliche Zeit- und somit Kostenersparnis. Die vorhandene Flotte kann effektiver genutzt werden, wodurch weniger Tankkraftwagen notwendig sind.

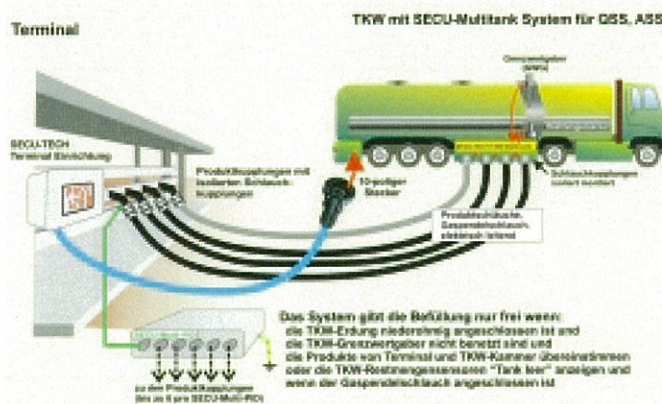
Der Be- und Abladevorgang kann nur gestartet werden, wenn alle Schläuche richtig mit den Tanks verbunden sind und das Erdungskabel angeschlossen ist.

So wird gewährleistet, dass die gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden und es zu keiner Gefahrensituation (z.B. durch elektrostatische Aufladung) kommen kann.



SECU-Multitank Das Komplettsystem für die Treibstoff- verteilung

In Kenntnis der Probleme, die sich im Zuge der Betankungsvorgänge in den Terminals und bei Tankstellen ergeben, hat das mittelständische Elektronikunternehmen Security & Electronic Technologies GmbH aus dem niederösterreichischen Leobersdorf mit SECU-Multitank ein Produkt entwickelt, das mögliche Fehlerquellen und Gefahren vollautomatisiert ausschließt und gleichzeitig das Einhalten aller Vorschriften gewährleistet.



Weiterhin bietet die Produktinnovation aus dem Leobersdorfer High-Tech-Labor die Möglichkeit, via drahtloser Messdatenübertragung, wenn gewünscht, eichpflichtige Daten vom Terminal zur Tankstelle zu übermitteln und bereits beim Einfahren des TKW in die Tankstelle Informationen über die Tankinhalte an den TKW zu übermitteln. Dadurch kann der Abladevorgang beschleunigt werden.

Über die zeitgenaue Protokollierung aller relevanten Tätigkeiten auf dem Weg des TKW zur Tankstelle sind eventuelle „Unregelmäßigkeiten“ jederzeit nachweisbar.

SECU-Multitank ist mit bereits im Einsatz befindlichen Systemen kompatibel und ATEX zertifiziert.

Letzteres ist für den Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich eine unabdingbare Notwendigkeit.

Durch die genaue Kenntnis des Marktes und die praktische Erfahrung mit dem bereits seit langem auf dem Markt befindlichen Produkt LRC (Eintanklösung) wurde eine ausgereifte und praxisnahe Lösung entwickelt, die durch mehrere Patente abgesichert ist.

Erste Interessenten aus dem In- und Ausland zeigen, dass der eingeschlagene Weg richtig ist. „Niederösterreichische Hochtechnologie befindet sich so auf dem Weg zu einem Exporterfolg“, ist Dagmar Höckner überzeugt.